**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Politische Bildung |
| **Kompetenzbereich** | Analysieren |
| **Kompetenz** | Politische Probleme, Entscheidungen und Kontroversen analysieren (PB 2.2) |
| **Niveaustufe(n)** | F |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können für Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen anhand fachlicher Kriterien und Kategorien erläutern (z. B. Gemeinwohl- und Partikularinteresse, vertretene Prinzipien wie das Solidarprinzip herausarbeiten). (PB 2.2 F) |
| **ggf. Themenfeld** | Demokratie in DeutschlandThema: Vorratsdatenspeicherung – berechtigter Eingriff in Grundrechte? |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | BC Sprachbildung: Texte verstehen und nutzenÜT Demokratiebildung |
| **ggf. Standard BC** | G: Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen. |
| **Aufgabenformat** |
| **offen**  | **halboffen x** | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe: 9/10** | **Schulart: ISS** |
| **Verschlagwortung** | Vorratsdatenspeicherung, Recht, Sicherheit, Freiheit, Grundrechte, Kategorien, Regierung, Opposition |

**Aufgaben und Material:**

Erläutere anhand der Kategorien (M3), warum die Texte (M1 und M2) unterschiedliche Antworten auf die Leitfrage geben.

**Scaffolding**

**Aufgaben:**

1. Lies die Texte (M1 und M2) und die Aufzählung der Kategorien (M3).
2. Unterstreiche die Textstellen, die auf eine der Kategorien hinweisen.
3. Ordne jedem der beiden Texte jeweils zwei passende Kategorien aus der Aufzählung zu.
4. Ordne jedem der beiden Texte eine der beiden Positionen (M4) zu.
5. Erläutere anhand der Kategorien, warum die Texte unterschiedliche Antworten auf die Leitfrage geben.

**Material:**

**M1**

**Vorratsdatenspeicherung**

Der Bundestag hat der sogenannten Vorratsdatenspeicherung zugestimmt. Das Gesetz sieht eine Speicherpflicht für sogenannte Verkehrsdaten wie beispielsweise angerufene Telefonnummern und Gesprächsdauer für höchstens zehn Wochen vor. Die Speicherung der Daten ist notwendig, um schwere Straftaten wie Terrorismus, Mord oder Raub wirksam verfolgen zu können.[[1]](#footnote-1)

**M2**

**Bundestag stimmt über Vorratsdatenspeicherung ab**

Die Datensammelwut der Großen Koalition ist dreist und beweist ein erstaunlich flexibles Demokratieverständnis. Indem SPD und Union beispielsweise für jedes geführte Telefongespräch Telefonnummern und Gesprächsdauer speichern wollen, missachten sie die freiheitlich demokratische Grundordnung, schränken die Grundrechte ein, verletzen das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und stellen jede Bürgerin und jeden Bürger unter Generalverdacht. Der Gesetzentwurf ist rechtspolitisch eine Katastrophe und rechtsstaatlich inakzeptabel.[[2]](#footnote-2)

 LISUM, 2017

**M3**

**Kategorien:** Macht, Freiheit, Sicherheit, Regierung, Recht, Markt, Opposition, Bildung

**M4**

**Positionen:**

P1: Das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung ist rechtswidrig.

P2: Das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung sorgt für mehr Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

 LISUM, 2017

**Erwartungshorizont:**

1. Die Schülerinnen und Schüler lesen M1 bis M2 (Scaffolding: zusätzlich M3/M4).

2. Zu unterstreichende Textstellen:

M1: Der Bundestag hat […] zugestimmt. Das Gesetz […]. […] Straftaten wirksam verfolgen […].

M2: […] missachten die freiheitlich demokratische Grundordnung, schränken die Grundrechte ein, verletzen das Recht […] jede Bürgerin und jeden Bürger unter Generalverdacht. […] rechtspolitisch eine Katastrophe und rechtsstaatlich inakzeptabel.

3. Die Textstellen weisen auf folgende Kategorien hin:

 M1: Recht, Sicherheit, (Regierung)

 M2: Recht, Freiheit, Opposition

4. Zuordnung der Positionen zu den Texten:

 M1: 🡪 P2

 M2: 🡪 P1

5. Erläuterung der Positionen unter Bezug auf die Kategorien:

M1 betrachtet den Sachgegenstand aus Regierungssicht im Hinblick auf die Kategorien Recht und Sicherheit, bewertet die Wirksamkeit der Vorratsdatenspeicherung zur Bekämpfung von Straftaten als zentrales Kriterium und kommt deswegen zu einer Bejahung der Leitfrage.

M2 setzt aus der Sicht einer Oppositionspartei den Schwerpunkt auf die Kategorien Freiheit und Recht, gewichtet die durch das Gesetz eingeschränkten persönlichen Freiheitsrechte stärker als den Sicherheitsaspekt und beurteilt die Vorratsdatenspeicherung als einen nicht gerechtfertigten Eingriff.

 LISUM, 2017

1. Verändert nach: <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/05/2015-05-27-kabinett-verkehrsdaten-vorratsdatenspeicherung.html>; bundesregierung.de [↑](#footnote-ref-1)
2. Verändert nach: [http://www.die-linke.de/index.php?id=251&tx\_ttnews[tt\_news]=43473&tx\_ttnews[backPid]=35&no\_cache=1](http://www.die-linke.de/index.php?id=251&tx_ttnews%5btt_news%5d=43473&tx_ttnews%5bbackPid%5d=35&no_cache=1) [↑](#footnote-ref-2)